

# INHALT

VORSPIEL AUF DEM ASPHALT-THEATER .....	11
KULTURWISSENSCHAFTLICHER ERKENNTNISANSPRUCH UND POETISCHES SUJET. METHODISCHE PRÄMISSEN .....	17
I. VERSUCH, DIE MODERNE ALS VERKEHRSZUSTAND ZU DENKEN	
1. VERKEHR: ZIVILISATORISCHER BEFUND .....	31
1.1. Philologische Umschau .....	31
1.2. Historischer Seitenblick .....	32
1.3. Heines Fortschrittsprotokolle .....	36
<i>EXKURS 1: MYTHOLOGISCHE RÜCKVERSICHERUNG</i> .....	41
2. VERKEHR: KULTURELLER BEFUND .....	45
2.1. ... <i>oszillatorisch lebendig</i> . Robert Müller sucht die <i>geistigen Verkehrsmittel</i> .....	45
2.1.1. Volldampf-Hysterie oder Elementar-Ereignis? Müllers poetologische Innovation.....	45
2.1.2. Das <i>Geheimnis der Straße</i> . Zu <i>Irmelin Rose</i> . <i>Die Mythe der großen Stadt</i> (1914) .....	47
2.2. Wahrnehmungsdispositionen. E.T.A. Hoffmann: DES VETTERS ECKFENSTER vs. Robert Musil: TRIEDERE! .....	52
2.3. Verkehrskataster: DER MANN OHNE EIGENSCHAFTEN .....	57
3. KULTURTHEORIE DES VERKEHR(EN)S.....	65
3.1. Zirkulation als Oberfläche.....	65
3.1.1. ‚Verflüssigung‘ als Erfahrungsform der Moderne.....	65
3.1.2. Jenseits der Ideokratie: die Oberfläche.....	69
3.1.3. Siegfried Kracauers Oberflächenbegriff.....	72
3.2. Das transitorische Ornament .....	75
3.3. Von außen erblickt: Verkehrssphäre als Vergesellschaftung .....	79
3.4. Im Innern des Ornaments: Lebensformen der transitorischen Oberfläche .....	85

3.4.1. Maltes Nachtgestalten .....	85
3.4.2. Verkehrsteilnahme als Zumutung der Moderne.....	86
3.5. Verkehrskritik als Verdikt über die Oberfläche.....	93
4. <i>ENAVANT, DIE LITERATEN! ZUR GENEALOGIE DES TOPOS ‚VERKEHR‘</i> ..	103
4.1. Futuristische Vor-Bilder .....	103
4.2. ... <i>das Benzin, womit mein Motor läuft</i> : Alfred Döblin, Verkehrsseismograph .....	109
4.3. Schwungrad, Tempo, Schaukelpferd: Facetten des Wahrnehmungsmusters ‚Verkehr‘ .....	115
4.4. Zirkulation als neusachliches Leitschema .....	123
4.4.1. Politik, Sozialpsychologie, Ästhetik: Weimarer Prämissen ....	123
4.4.2. Im Verkehrsfeld. Verhaltenslehren im vaterlosen Äon .....	128
4.4.3. Kleine neusachliche Verkehrsanthropologie.....	133
5. VERKEHR IM TEXT: POETOLOGISCHE ASPEKTE .....	136
5.1. Verkehr als semantischer Rohstoff .....	136
5.2. Draufblick und Binnensicht: Perspektiven poetisierter Zirkulation .	138
5.3. Kleine Literaturgeschichte der transitorischen Oberfläche .....	142
II. POETISCHE VERKEHRSIMAGINATIONEN DER METROPOLE	
1. „... <i>SCHICKT KEINEN POETEN!</i> “ BERICHTE ZUR LONDONER VERKEHRSLAGE VOR 1850 .....	151
1.1. <i>London Transport</i> .....	151
1.2. Die Ordnung von Cheapside (1): G. Chr. Lichtenberg.....	151
1.3. Die Ordnung von Cheapside (2): Heinrich Heine .....	153
1.4. Zur Lage der verkehrenden Massen: Friedrich Engels.....	155
1.5. Zirkulationsrausch. Edgar Allan Poe: THE MAN OF THE CROWD...	157
2. RETROSPEKTIVE: DIE VERKEHRSTECHNIKEN DER GROSSEN STADT.....	161
2.1. Die bewegte Stadt. Verkehrsgeschichtliche Prämissen .....	161
2.2. <i>La ville qui remue</i> : Paris zirkuliert.....	168
2.3. Wien: Die Regulierung von Seele und Verkehr .....	173
2.4. Blicke <i>unter</i> den Asphalt.....	177
2.5. Stadtverkehr als Ferment innerer Urbanisierung.....	188
2.6. (Un-)fälle: Dysfunktionale Zirkulation .....	192
<i>EXKURS 2: BLOOMSDAY – VERKEHRSTAG. ZU JAMES JOYCE: ULYSSES</i> .....	200

3. VERKEHRSBEBEN IN MEGALOPOLIS: AVANTGARDISTISCHE STRASSENBLICKE.....	210
3.1. <i>Hörst Du das Neue, Herr?</i> Lyrischer Vorspruch.....	210
3.2. Expressionistische Beiträge zum Zirkulationdämon.....	214
3.2.1. Dampfwalzenbus. Alfred Wolfenstein: ÜBER ALLEN ZAUBERN.....	214
3.2.2. <i>Deichsel des Verkehrsumganges</i> . Paul Gurk: BERLIN .....	218
3.3. Petersburg, Manhattan: Verkehrsansichten 1904 – 1925.....	221
3.3.1. Die Eroberung des Newskij-Prospekts. Andrej Belyj: PETERSBURG.....	221
3.3.2. Verkehr der Neuen Welt .....	228
a. Dos Passos trifft Kafka in Manhattan.....	228
b. Mobil im Raster. John Dos Passos: MANHATTAN TRANSFER .....	229
c. <i>Eine Bewegung ohne Ende</i> . Franz Kafka: DER VERSCHOLLENE .....	239

### III. TROTTOIR ROULANT: BERLINS LITERARISCHE VERKEHRSMODERNE

1. <i>FUNKTION IM HOHLRAUM</i> – BERLIN ALS TRANSITORISCHE BENUTZEROBERFLÄCHE.....	249
1.1. <i>Gigantische Bewegung überall</i> : Die tosenden Oberflächen .....	249
1.2. <i>Durchgangsschleuse für den Fließverkehr</i> : Kleine Berliner Verkehrsgeschichte.....	252
1.3. Physiognomien der zirkulierenden Oberfläche .....	256
2. BERLINER VERKEHRSROMANE DER NEUEN SACHLICHKEIT .....	262
2.1. Nachrichten aus dem Felde des Verkehrs .....	262
2.2. Oberflächenimplosion. Erich Kästner: .....	263
2.3. Überrollte Kreatur. Alfred Döblin: BERLIN ALEXANDERPLATZ .....	268
3. VERKEHRSIMAGINATIONEN ALS EPOCHENSIGNATUR.....	280
3.1. Berichte vom Gleisdreieck.....	280
3.1.1. Zur Verkehrsgeschichte .....	280
3.1.2. Wahrnehmungsmuster .....	282
3.1.3. Joseph Roth preist das Gleisdreieck .....	284
3.2. <i>Asphaltboden der gegenwärtigsten Erde</i> : Der Potsdamer Platz .....	287
3.2.1. Zur Verkehrsgeschichte .....	287
3.2.2. Wahrnehmungsmuster .....	290
3.2.3. Hermann Kesser lauscht dem Potsdamer Platz .....	292

3.3. <i>Transmissionsriemen über singenden Rädern.</i>	
Wilhelm Hausenstein ortet die bewegte Oberfläche .....	298
3.4. Joseph Goebbels kreist um die Gedächtniskirche .....	305
3.5. Siegfried Kracauers Verkehrs(t)räume – Menetekel oder Utopie? ....	307
EPILOG: NOTEN ZU NATIONALSOZIALISMUS UND NACHKRIEG .....	321
ANHANG.....	327
LITERATURVERZEICHNIS .....	331
PERSONENVERZEICHNIS.....	341